

Dorfmeister-Stix: Grün-Forderung nach Liberalisierung gefährdet unsere Jugend

Niederösterreich, 19.6.97 (NÖI) "Würde es es nach den Grünen gehen, dürfte Haschisch legal auf dem Markt gehandelt werden. Das ist fahrlässig gegenüber unserer Jugend. Österreich müßte dann alle negativen Erfahrungen machen, die bereits in der Schweiz, in Holland und Amerika zu einem unkontrollierten Drogenkonsum geführt haben, so LAbg. Desiree Dorfmeister-Stix. Sie begrüßt in diesem Zusammenhang, daß sich die Linie der Volkspartei beim neuen Suchtmittelgesetz durchgesetzt hat. So wird es keine, wie auch immer geartete Liberalisierung bei der Freigabe von Drogen geben.****

Es sei völlig unverständlich, daß andere Fraktionen, offensichtlich mangels an vernünftigen und verantwortungsvollen Ideen, derartig gefährliche Forderungen aussprechen. Unsere Jugend wäre durch eine Freigabe von Drogen noch viel leichter zur Sucht zu animieren. Die Niederösterreichische Volkspartei wird sich immer wieder und nachdrücklich gegen derartige verantwortungslose "Schnapsideen" aussprechen. Mehr noch: Wir werden Sorge dafür tragen, daß sich der Drogenkonsum in unserem Land nicht weiter ausbreitet. Erste wichtige Schritte dafür wurden bereits gesetzt: Dorfmeister-Stix wies in diesem Zusammenhang auf die erst kürzlich eingerichtete Drogenkoordinationsstelle in Niederösterreich hin.

"Die Grünen sollten sich besser einmal den Kopf über vernünftige Alternativen zum Drogenkonsum zerbrechen, anstatt unsere Jugendlichen zum Drogenkonsum zu animieren", betonte Dorfmeister-Stix.

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0116 1997-06-19/11:39

191139 Jun 97

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19970619_OTS0116